

Hányad-fü? ki váltot-e?
már? Kemény szájú-e?

Uram! Mint a' Gondolat:
job-ra, bal-ra úgy fordúl,
áll, 's indul, a' mint a'
Lovas kívánja: vagon
négy csikó-foga-is.

En most mingyárt utánna
megyek, és fel-keresem a'
Lovász Mestert. Isten hoz-
zád.

Áldja-megaz Isten az
Urat.

Tizen - kettődik
köz-Beszéd, egy pa-
rasz ember, meg egy
kalmár.

Atyám-fia! Mit keres?
Mi kell? Mit kíván?
Talán Poztó? gyóls? Ma-
teria? Patyolat? perém?
csipke? vagy más kell va-
lami?

Poztó kellene.

Vagyon itt, csak jöjjön köze-
lebb. Mi színü légyen?
Zöld, veres, kék, fekete,
sárga &c. vagy más színü
kívántatik?

Wie alt ist es? Hat es
schon verworfen? Hat es
ein hartes Gebiß?

Herr! Es ist wie ein Gedan-
ken: es wendet sich auf die
rechte, und linke Seiten,
es stehet, gehet wie der
Reuter will: es hat noch
nicht verworfen.

Ich werde alsogleich hinger-
hen, und will den Stalls-
meister auffuchen. (Siehe
pag. 170.) Behüte dich
Gott.

(Siehe p. 171.) Gott seegne
sie, mein Herr!

Das zwölfte Ge-
spräch, ein gemeiner
Mann vom Land, und
ein Kaufmann.

Guter Freund! was suchet
er? Was will er? Was
hätte er gerne? Will
man vielleicht ein Tuch?
Zeug? Leinwand? feine
Battist? Borten? Spiz
&c. haben? oder was will
er sonst?

Ich möchte ein Tuch haben.
Hier ist schon eines. Komme
er nur näher herein. Was
soll es für eine Farb seyn?
Will man grün, roth, blau,
weiß, schwarz, gelbe &c.
Farb haben? Mi